

RZ RAUM UND AUSSTATTUNG



OBJEKT | SPEZIAL

MARBURGER TAPETENFABRIK

HOMMAGE AN ZAHA HADID

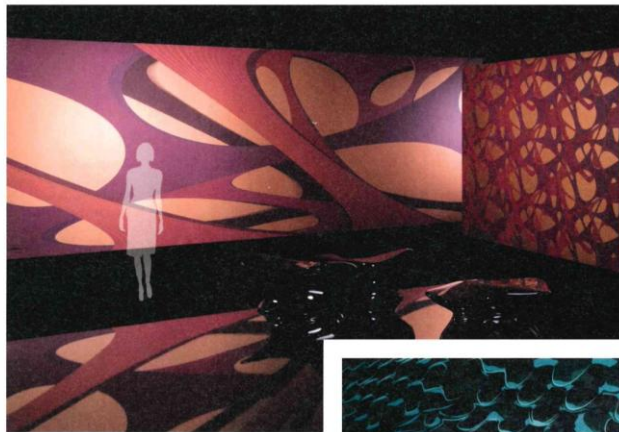
Die Architektin Zaha Hadid war eine der renommiertesten Vertreterinnen ihrer Disziplin. Kurz bevor sie 2016 überraschend verstarb, hatten sie und ihr Team für die Marburger Tapetenfabrik noch die Designs für ein Tapetenbuch fertiggestellt. Dieses trägt den Titel „Homage“ und stellt fünf limitierte Digitaldrucke in den Mittelpunkt.

NEUORDNUNG DES RAUMS IN FÜNF DIGITALDRUCKEN
Im Mittelpunkt von „Homage“ stehen fünf XXL-Digitaldrucke: eine weiche, fließende Form, die ihre Faszination aus dem Spiel von Licht und Schatten bezieht. Dazu gesellen sich asymmetrische Wellen, die sich verdichten und wieder auflösen. Als Drittes treten diagonale Linien auf, die in paralleler Anordnung auf

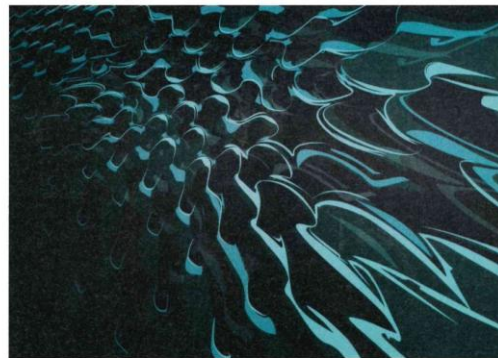
KOLLEKTION: „Homage“ ist Zaha Hadids letztes Werk für die Marburger Tapetenfabrik und umfasst fünf XXL-Digitaldruckmotive
www.marburg.com



einen Punkt zulaufen und mit hinterleuchteten Deko-Elementen illuminiert werden können. Daneben steht ein Grafikmuster, das in der Flächenwirkung zur Wellenformation wird. Und zu guter Letzt gibt sich eine in sich geschlossene, organische Form, die gleichermaßen Ruhe und Dynamik ausstrahlt, die Ehre. Auch in der Farbwahl bricht die Kollektion „Homage“ mit tradierten Sehgewohnheiten und ersetzt in der Architektur vorherrschende Töne wie Grau und Anthrazit durch leuchtendes Blutrot, sattes Indigo, kühles Türkis oder dunkles Grün vermischt mit Gold. Die Wirkung der auf 300 Stück pro Kolorit limitierten Digitaldrucke lässt sich anhand von Fotos nur erahnen. Man muss davor stehen, um zu erfassen, was Hadid mit ihnen intendiert hat: die Neuordnung des Raums mittels organischer Formen.



„Homage“ von Zaha Hadid ist nicht nur eine Tapetenkollektion, sondern Kunst für die Wand



Exklusiv: Die Digitaldrucke der Kollektion „Homage“ sind limitiert auf 300 Stück pro Kolorit

RZ 6-7/17 83

Datum:
Auflage:

Nr. 06-07 / Juni-Juli 2017
4.925